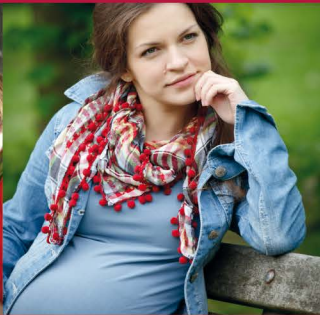




**Ambulante und
teilstationäre
Angebote**



**Betreuung an
Schulen**



**Stationäre und
Schutzeinrichtungen**



**Frühe Hilfen
Projekte**



Beratungsangebote

Jahresbericht 2020

SKF



Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Krefeld

Vorstand: Anne Schneider (Vorsitzende); Ulla Erens (stellvertr. Vorsitzende);
Huong Maaßen (Schatzmeisterin); Ursula Dönges-Kloth (Schriftführerin) Helga Spang (Beisitzerin)

Verrückt? Na und!
Seelisch fit in Schule und Ausbildung
Verena Fickmann

1.1. Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

was für ein wildes und in allen Bereichen ‚anderes‘ Jahr liegt hinter uns!

Im Januar 2020 konnten wir noch unseren traditionellen Neujahrsempfang durchführen, aber ab Mitte März veränderte sich nach und nach unser aller Leben durch den weltweiten Ausbruch von Corona!

Jede Einrichtung des SkF mußte neue Hygiene-Konzepte entwickeln, neue Verhaltensmodi wurden eingeführt - und all das immer unter Vorbehalt, denn die rasante Ausbreitung von Covid-19 erforderte immer neue bundesweit oder städtisch verordnete Vorgaben. Über den Sommer lockerte sich alles ein wenig, aber mit dem Herbst brandete die zweite Corona-Welle auf...

Und immer galt für unsere Mitarbeiter, die ja ‚am Menschen‘ arbeiten: stets neuen Vorgaben folgen! Ein Beratungsgespräch hinter Mund-Nasenschutz und einer Plexiglasscheibe zwischen den Beteiligten wird so viel anstrengender, als es ohnehin schon ist. Und: Wie kann man Menschen betreuen, die körperlich/geistig behindert sind, ohne sich ihnen physisch zu nähern? Oder: Wie eine Heimeinrichtung führen unter diesen Vorgaben? Und wie können Kinder im ‚offenen Ganztags‘ geleitet werden, wenn Freunde aus unterschiedlichen Klassen nachmittags auf dem Schulhof nicht zueinander kommen dürfen?

Alle diese Schwierigkeiten haben unsere Mitarbeiter auf hervorragende Weise gemeistert - dafür gehört ihnen allen unser größter Dank und Respekt!

Zeitgleich waren Geschäftsführung und Verwaltung ab Spätsommer extrem fokussiert auf den Umbau der im Jahr 2019 erworbenen Immobilie, die zu unserer neuen Einrichtung ‚MamaMia‘ ausgebaut werden sollte. Trotz eines sehr einfalls- und hilfreichen Architektenteams hatte diese Arbeit allen sehr viel abverlangt - aber das Ergebnis kann sich absolut sehen lassen: am 06. April 2021 wurden die ersten Klientinnen aufgenommen und das Team spielt sich sehr gut ein!

Im Herbst 2020 erhielt der Vorstand des SkF Krefeld zudem die Kündigung unserer altbewährten und hochgeschätzten Geschäftsführerin Tanja Himer: wir waren sehr traurig! Aber Frau Himer hatte nach zwölf Jahren in Krefeld den Wunsch nach Veränderung gespürt und gibt seit Anfang Februar all ihre Kraft an ein Hilfswerk für Lateinamerika. Wir wünschen ihr das Allerbeste!

Durch ein dreistufiges Bewerbungsverfahren fanden wir dann unsere neue Geschäftsführerin, Frau Tanja Marx. Die 49-Jährige verfügt über umfangreiche Berufserfahrung sowohl in diversen sozialen Aufgabenfeldern als auch in der freien Marktwirtschaft. Derzeit arbeitet sie sich sehr motiviert in das breite Aufgabenfeld ein!

Wir danken ganz herzlich allen Menschen, die uns in unserer Arbeit unterstützen: der Stadt Krefeld, den Mitarbeitenden, den Ehrenamtlichen und den zahlreichen Geld- und Sachspendern und wünschen allen: Bleiben Sie gesund!

Von Herzen grüßt für den Vorstand



Ihre Anne Schneider

1. Einleitung**1**

1.1. Vorwort.....	1
1.2. Bericht der Geschäftsführung.....	3
1.3. Ehrenamt.....	4
1.4. Prävention im SkF Krefeld.....	4

2. Beratungsangebote**5**

2.1. Allgemeine Sozialberatung.....	5
2.2. Schuldner- und Insolvenzberatung.....	5
2.3. Trennungs- und Scheidungsberatung.....	6
2.4. Fachberatungsstelle Häusliche Gewalt.....	6
2.5. Prostituiertenhilfe.....	7
2.6. Gewaltlos.de.....	7

3. Ambulante und teilstationäre Angebote**8**

3.1. BeWo Mika – Ambulant Betreutes Wohnen.....	8
3.2. Gesetzliche Betreuungen – Betreuungsverein.....	8
3.3. Sozialpädagogische Familienhilfe.....	9
3.4. Tagesgruppe Krähenneest.....	9
3.5. Kinderbetreuung Sonnenschein.....	10

4. Stationäre und Schutzeinrichtungen**10**

4.1. Frauen- und Kinderschutzhaus.....	10
4.2. Mädchenheim St. Irmgardis – Regelangebot.....	11
4.3. Mädchenheim St. Irmgardis – Mutter- Kind-Angebot.....	11
4.4. Mädchenheim St. Irmgardis – Sozialpädagogisch Betreutes Wohnen.....	13
4.5. Wohngruppe Refugium	13
4.6. Wohngruppe Refugium – Sozialpädagogisch Betreutes Wohnen.....	14

5. Frühe Hilfen**14**

5.1. Rat und Hilfe - Schwangerenberatung.....	14
5.2. Café Juwel - Guter Start ins Leben.....	15
5.3. Familienhebammendienst - Gemeinsam ins Leben.....	15
5.4. Hebammensprechstunde.....	16
5.4. ELLEN - Elternschaft Lernen.....	16
5.5. Familienpatenschaftsprojekt.....	17

6. Betreuung an Schulen**17**

6.1. Offener Ganzttag der Brüder-Grimm-Grundschule.....	17
6.2. Offener Ganzttag der Edith-Stein-Grundschule.....	18
6.3. Offener Ganzttag der Forstwaldschule.....	18
6.4. Offener Ganzttag der LVR Luise-Leven-Schule.....	19
6.5. Offener Ganzttag der Lindenschule.....	19
6.6. Offener Ganzttag der Mariannenschule.....	20
6.7. Offener Ganzttag der Schönwasserschule.....	20
6.8. Offener Ganzttag der Schule an der Burg.....	21
6.9. Offener Ganzttag der Sollbrüggenschule.....	21
6.10. Offener Ganzttag der St. Michael-Schule.....	22
6.11. Betreuungen an weiterführenden Schulen	22
6.12. Betreuungen an weiterführenden Schulen	23
6.13. Betreuungen an weiterführenden Schulen	23

6. Projekte**24**

7.1. Mikado – Gruppe für Kinder psychisch kranker Eltern.....	24
7.2. „Verrückt? Na, und!“ – Seelisch fit in Schule und Ausbildung.....	24

1.2. Bericht der Geschäftsführung

Das Jahr 2020 wird wohl weltweit als das Corona-Jahr eingehen. Das Ausmaß der Pandemie war im Januar 2020 noch nicht absehbar. Am 19.03.2020 plante der SkF noch bis zwei Wochen vor dem Event den jährlichen Fachtag des SkF. Die Anmeldungen waren zum Großteil bereits eingegangen und der SkF hätte mit seinen Teilnehmern/innen einen spannenden Fachtag mit der Referentin Ursula Enders zum Thema „Doch nicht etwa auch Frauen, oder?“ - Sexueller Missbrauch durch Frauen, sexuelle Übergriffe durch jugendliche Mädchen erlebt.

Dieser wurde am 15.03.2020 abgesagt. Erst einige Wochen später wurde deutlich, dass dies die richtige Entscheidung war.

In den Folgemonaten änderte sich die bisher normale Arbeit im SkF in großen Teilen. Es wurde ein Pandemieplan entwickelt, Sicherheitspläne für den Quarantänefall in den stationären Einrichtungen aufgestellt.

Die Arbeitsweise in allen Arbeitsbereichen des SkF hat sich in den zurückliegenden Monaten im Laufe des Jahres 2020 immer wieder verändert, eingeschränkt und musste dem Pandemiegeschehen entsprechend neuer und sich ändernder Verordnungen stetig angepasst werden.

Es wurde für einige Arbeitsbereiche, in denen es starke wirtschaftliche Einbrüche gab, für eine Übergangszeit Kurzarbeit beantragt und bewilligt.

Die Kooperationen und Arbeitsgremien entfielen zu großen Teilen, erst mit der Zeit stellten sich die Gremien auf Videokonferenzen um.

Die allermeisten ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen mussten in ihren Arbeitsbereichen pausieren, weil durch diverse Lockdowns nur ein auf Minimalbetrieb reduzierter Klient/innen-Umgang gewährleistet werden konnte. Weder Ehrenamtler noch Klient/innen sollten zudem gefährdet werden.

Teambesprechungen, Fortbildungen und Supervisionen fielen zum Teil aus, wurden eingeschränkt, fanden dann zum 2. Halbjahr hin vermehrt via Videokonferenzen statt.

An den Schulen war von Beginn der Pandemie an bis zum Jahresende eine immense Planungsarbeit zu leisten.

Wie allen Menschen in 2020 verlangte dieses Jahr auch dem SkF, den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des SkF und den Klienten/innen und Familien, Kindern und Jugendlichen unglaublich viel ab.

Doch gemeinsam, mit allen Kooperationspartnern, mit den Spendern und Förderern, den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ging dieses schwierige Jahr zuende. Und auch wenn

dieses kein einfaches Jahr war, so können wir uns doch insgesamt glücklich schätzen, dass keine Klienten, keine Mitarbeiter/innen wegen oder mit Corona verstorben sind, die wenigen mit schweren Krankheitsverläufen sich wieder erholen konnten und auf dem Wege der Genesung sind. Angesichts der hohen Todesfälle auch in Deutschland kann man festhalten, dass der SkF dankbar zurückblickt, dass das Jahr 2020 überstanden ist und sich auf ein besseres Jahr 2021 freuen darf.



Tanja Himer
Geschäftsführung

1.3. Ehrenamt

Blumenstraße 17-19 47798 Krefeld
Tel.: 0 21 51/ 6337 13
Fax: 0 21 51/ 6337 12
Email: ehrenamt@skf-krefeld.de

Koordinatorinnen:
Juliane Saulle, Diplom-Sozialpädagogin
Nicole Amir, Diplom-Sozialpädagogin

Öffnungszeiten:
Termine nach Vereinbarung

Das ehrenamtliche Engagement ist seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil der Arbeit des SkF Krefeld. Anknüpfend an bewährte Arbeitsfelder (BTG, AGs in Schulen, Familienpatenschaften) konnten stets neue Einsatzfelder und Formen des Engagements geschaffen werden. So umfassen die ehrenamtlichen Aufgaben unter anderem:

- Familienpatenschaften
- Hausaufgabenhilfe, AG-Angebote oder einmalige Aktionen im offenen Ganztage, Begleitung, Einzelfallförderung, Lesepatenschaften
- Beteiligung bei „Spiel ohne Ränzen“
- Dolmetschertätigkeiten
- in Zusammenarbeit mit dem katholischen Forum Krefeld Mitwirkung im „Repair Cafe“
- Rufbereitschaft im Frauen –und Kinderschutzhaus
- Besuchsdienst für erkrankte und ältere Menschen
- gesetzliche Betreuung nach dem BTG
- handwerkliche Arbeiten in Haus und/oder Garten
- als Experte in eigener Sache in unserem Projekt „Verrückt – na und?“ an weiterführenden Schulen
- Kinderkochkurs in der der Tagesgruppe
- Flüchtlingskinderbetreuung „Sonnenschein“
- Vorstand
- Angebot für Kinder „Arbeiten im Tonfeld“
- Begleitung und Betreuung von schwangeren Frauen, jungen Müttern und Familien
- Ausgabe und Annahme von Baby- und Umstandskleidung und Spielmaterialien für Babys und Kleinkinder
- Ausgabe und Annahme von Sachspenden in unserem Kleiderladen „Sieben Sachen“

Leider konnten wir 2020 unsere Ehrenamtlichen aufgrund der Pandemie nicht wie gewohnt einsetzen, dies wurde von beiden Seiten sehr bedauert. Wir hoffen aber, uns im Laufe des neuen Jahres wieder voller Elan den „alten“ und neuen Aufgaben widmen zu können.

1.4. Prävention im SkF Krefeld

Blumenstr. 17-19, 47798 Krefeld
Tel.: 0 21 51 / 63 37 -0
Fax: 0 21 51 / 63 37 -12
Email: becker@skf-krefeld.de
gall-huemmer@skf-krefeld.de

Präventionsfachkräfte:
Luzia Becker, Diplom-Pädagogin
Ute Gall-Hümmer, Diplom-Heilpädagogin

Termine nach Vereinbarung

Die Prävention gegen sexuelle Gewalt und alle damit verbundenen Anstrengungen im SkF werden gemäß den Vorgaben des Bistums Aachen geleistet.

Die Präventionsfachkräfte sind Ansprechpartnerinnen für alle Anliegen bezüglich dieses Themenkomplexes. Dabei sind sie für Kolleg:innen und Klient:innen gleichermaßen zuständig.

Darüber hinaus sind Frau Becker und Frau Gall-Hümmer auch als Schulungsreferentinnen für den Verein tätig. Jeder Mitarbeitende, auch ehrenamtlich Tätige, muss laut Vorgaben der Deutschen Bischofskonferenz an einer Schulung teilnehmen.

Im Jahr 2020 konnten jedoch aufgrund der Corona-Maßnahmen nur zwei Schulungen für ehrenamtlich Tätige und Verwaltungsmitarbeitende stattfinden.

Für das kommende Jahr sind Veränderungen im Schulungsablauf und neue Konzeptionen geplant, damit auch unter Einhaltung der geeigneten Maßnahmen, Schulungen stattfinden können.

2.1. Allgemeine Sozialberatung

Dionysiusplatz 22, 47798 Krefeld
Tel.: 0 21 51/ 6 29 1-0
Fax: 0 21 51/ 62 91-35
sozialberatung@skf-krefeld.de

Leiterin der Beratungsangebote:
Beate Schmidt, Diplom - Sozialpädagogin
Beraterinnen:
Christiane Matter, Sozialarbeiterin B.A.
Magrit Witte, Diplom - Sozialarbeiterin

Kontaktaufnahme ausschließlich telefonisch.

Offene Sprechstunden: Mo/ Mi / Fr: 10-12.30h
tel. Sprechstunden: Mo - Fr: 9 - 12:30h und Mo +
Mi: 13.30 -17:00h

Das vergangene Jahr war geprägt durch die Corona Pandemie. Aufgrund der Schutzmaßnahmen war die Einrichtung ab März für den Publikumsverkehr geschlossen, sodass eine Kontaktaufnahme ausschließlich telefonisch und mittels E-Mail erfolgen konnte. Diese Möglichkeiten wurden anfänglich zögerlich angenommen. Bezeichnend war dann die Komplexität der Problemlagen und die Höhe der wirtschaftlichen Nöte, mit der Hilfesuchende sich meldeten. Dies resultierte z.B. aus dem Wegfall der niederschweligen Angebote, den Schließungen der Sozialleistungsträger und der allgegenwärtigen verunsichernden Lage. Menschen, die schon unter „normalen“ Lebensumständen mit sehr geringen finanziellen Mitteln leben müssen, stellte die Pandemie mit einhergehenden Lockdowns und Quarantäneregelungen vor große Probleme. Angebote wie die Tafel oder die Beköstigung in Schulen und Kitas entfielen. Mehraufwendungen zum Kauf von Alltagsmasken, Desinfektionsmitteln, Telefon- und Stromkosten kamen zu der finanziellen prekären Situation außerplanmäßig hinzu.

Ab Mai fanden unter Beachtung der strengen Hygieneauflagen persönliche Gespräche wieder statt. Der Wegfall der offenen Sprechstunde, kein Mitbringen von Begleitpersonen und eingeschränkte persönliche Kontakte mit Abstand, Alltagsmaske und Plexiglasscheibe stellten hohe Ansprüche an Klienten und Beraterinnen.

Die Zukunft wird das Ausmaß der Folgen von Kontaktbeschränkungen und des Wegfalls niederschweliger Angebote zeigen, durch das viele hilfebedürftige Menschen gehindert waren, Unterstützung in Anspruch nehmen zu können.

2.2. Schuldner - und Insolvenzberatung

Dionysiusplatz 22, 47798 Krefeld
Tel.: 0 21 51/ 62 91-0
Fax: 0 21 51/ 62 91-35
schuldnerberatung@skf-krefeld.de

Leiterin der Beratungsangebote:
Beate Schmidt, Diplom - Sozialpädagogin
Beraterinnen:
Andrea Beckers, Diplom - Sozialpädagogin
Magrit Witte, Diplom - Sozialarbeiterin

Offene Sprechstunde: Fr: 9 - 12:00h
sowie nach Terminvereinbarung

Die Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle bietet Unterstützung und Beratung bei Verschuldung und im Verbraucherinsolvenzverfahren. Sie ist eine anerkannte Stelle nach § 305 InsO.

Das Jahr 2020 war geprägt durch die eingeschränkten persönlichen Kontakte aufgrund der Corona Pandemie. Eine offene Sprechstunde konnte leider nicht mehr stattfinden; vereinzelte Termine in der Dienststelle wurden nach Dringlichkeit vergeben. Ansonsten fand die Beratung telefonisch oder per E-Mail statt. Aus diesem Grund musste eine Warteliste eingeführt werden.

Auffallend war, dass zusehends Klienten/Innen mit deutlich eingeschränkten Deutschkenntnissen eine Schuldnerberatung anfragten. Oftmals konnte die Beratung nur mit Hilfe eines Dolmetschers/In stattfinden.

Geplant war ab Mitte des Jahres eine Gesetzesänderung des Insolvenzrechtes, die u.a. die Verkürzung der Laufzeit von 6 auf 3 Jahre beinhaltete. Aufgrund der Unkenntnis, wie die Gesetzesänderung im Detail aussehen würde, wurden viele mögliche Insolvenzanträge zurückgestellt. Letztendlich wurde die Änderung erst Ende Dezember 2020 beschlossen.

2.3. Trennungs- und Scheidungsberatung

Dionysiusplatz 22, 47798 Krefeld
Tel.: 0 21 51/ 62 91-0
Fax: 0 21 51/ 62 91-35
trennungsberatung@skf-krefeld.de

Leiterin der Beratungsangebote:
Beate Schmidt, Diplom - Sozialpädagogin
Berater/in:
Adalbert Gradischnik, Diplom - Sozialpädagoge
Beate Schmidt, Diplom - Sozialpädagogin

Öffnungszeiten: Termine nach Vereinbarung

Im Auftrag des Jugendamtes Krefeld werden Eltern minderjähriger Kinder in Fragen zum Sorge- und Umgangsrecht sowohl außergerichtlich als auch in familiengerichtlichen Verfahren beraten.

In 2020 erfolgte die Beratung in 157 Fällen. Beim Familiengericht wurden 57 Anhörungstermine wahrgenommen. Von Trennung/Scheidung der Eltern betroffen waren insgesamt 232 Kinder.

In 2020 hat sich die Zahl der Fälle um ca. 20 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verringert, was auf die Corona Pandemie, den ersten Lockdown sowie angeordnete Kurzarbeit zurückzuführen ist. In dieser Zeit konnten den Eltern keine Beratungsgespräche vor Ort angeboten werden. Das war insofern problematisch, da die Eltern angesichts der Pandemie in der Handhabung der Umgangsregelungen sehr verunsichert waren und dringender Klärungsbedarf bestand. Das führte zu einer Verschärfung bereits bestehender elterlicher Konflikte.

Quarantäne-Verordnungen, Corona Kontaktregelungen, die Betreuungssituation der Kinder im Rahmen des/der Lockdowns bei berufstätigen Eltern sowie Homeschooling sind Themen, die neu in den Beratungsprozess mit aufgenommen werden mussten.

2.4. Fachberatungsstelle „Häusliche Gewalt“

Blumenstr. 17-19, 47798 Krefeld
Tel.: 0 21 51/ 152 20 57
Fax: 0 21 51/ 152 20 58
gewaltschutz@skf-krefeld.de

Beraterin:
Anne Kläßen, Diplom - Sozialpädagogin

Öffnungszeiten: Termine nach Vereinbarung

Das kostenlose, religions-, alters-, geschlechtsunabhängige und niedrigschwellige Beratungsangebot der Fachberatungsstelle wurde von Betroffenen, Angehörigen, Fachkräften/Fachdiensten und Institutionen gut genutzt. Jedoch hat sich die Anzahl der Einzelfälle im Vergleich zum Vorjahr etwas verringert. Grund dafür ist vermutlich die noch immer anhaltende Corona Pandemie, die es vielen Betroffenen besonders schwer gemacht hat, den Zugang zu entsprechenden Hilfsangeboten zu finden. Viele Betroffene haben durch die Pandemie noch seltener oder gar nicht die Möglichkeit, sich alleine außer Haus zu bewegen oder Hilfe zu rufen.

Es gab insgesamt 269 Einzelfälle und 547 Einzelkontakte. 168 Fälle wurden von der Polizei Krefeld per Fax an die Beratungsstelle übermittelt. Den Zugang über das Telefon fanden 40 Betroffene. 60 Betroffene haben sich eigenständig an die Beratungsstelle gewandt.

Bedingt durch die Pandemie mussten auch in der Fachberatungsstelle Abläufe verändert werden. Die Beraterin musste zeitweise im HomeOffice arbeiten, so dass die Beratungen telefonisch erfolgten. In dieser Zeit fanden nur in Ausnahmesituationen, z.B. wegen bestehender Sprachbarrieren, Beratungen in der Beratungsstelle statt. Während der HomeOffice Tätigkeit konnte die Beraterin zu den üblichen Bürozeiten telefonisch und per Mail erreicht werden. Die Dokumentationen der Polizei nach Einsätzen häuslicher Gewalt wurden über das Frauenhaus an den HomeOfficeplatz weitergeleitet, so dass weiterhin proaktiv Kontakt mit den Betroffenen aufgenommen werden konnte. Machte die Lage der Pandemie die Beratung vor Ort wieder möglich, wurden die vorgegebenen Hygiene und Abstandsmaßnahmen umgesetzt und angewandt, so dass „Face to Face“ Kontakte wieder möglich waren.

Das Jahr 2020 war ein turbulentes Jahr, dass auch in der Fachberatungsstelle häusliche Gewalt eine hohe Flexibilität aller Beteiligten gefordert hat.

2.5. Prostituiertenhilfe „Gegen den Strich“

Blumenstr. 17-19, 47798 Krefeld
Te.: 02151/ 63367-185
Fax: 02151/6337-12
gerstl@skf-krefeld.de

Beraterin:
Andrea Gerstl, Heilpädagogin

Öffnungszeiten: Termine nach Vereinbarung

Im Jahr 2020 war die Ausübung des Gewerbes über einen Zeitraum von 9 Monaten durch Corona verboten. Die Folgen:

- Drastische Verschlechterung der Arbeits-, Lebens-, Gesundheitsbedingungen
- Mittel- und Obdachlosigkeit.
- Anstieg illegaler und organisierter sexueller Dienstleistungen
- Verschuldung durch Bußgelder
- Erschwerter Zugang für Hilfsangebote, Nutzung des Hilfeangebots „Gegen den Strich“:
- 15 Frauen regelmäßig, in unterschiedlicher Intensität
- 5 Frauen über Dritte (illegal arbeitende Frauen)
- 3 Frauen während ihres Aufenthalts im Herkunftsland

Inhalte der Beratung und Hilfe:

- Sicherung des Lebensunterhalts nach SGB II (Aufklärung /Wissensvermittlung; Organisation erforderlicher Unterlagen; Widerspruchsverfahren, Gesprächsbegleitung, Jobcenter)
 - Beantragung von Soforthilfe/Soloselbstständigkeit
 - Auseinandersetzung mit Geldinstituten nach Privatinsolvenz
 - Stundungsschreiben an Vermieter; Finanzamt
 - Vermittlung Schuldnerberatung
 - Organisation/Vermittlung Sach- und Geldspenden
 - Intensive Psychosoziale Unterstützung (Krisenintervention, Perspektivplanung)
- Kooperation/ „Partner in der Not“
- Krefelder Netzwerk (Krefelder Tafel, Das tägliche Brot, u.A.)
 - Jobcenter
 - Bundesverband erotischer und sexueller Dienste in Berlin
 - Beratungsstellen anderer Kommunen

Im Jahr 2020 vollzogen fünf Frauen dauerhaft den Ausstieg aus der Prostitution, begleitet durch den SkF.

2.6. Gewaltlos.de - Internetberatung

Der Verein Gewaltlos.de ist am 13.06.2019 gegründet und mit seiner postalischen Adresse nach Essen umgezogen. Gewaltlos.de hat in der bisherigen alten AG-Formation bereits 16 Jahre Erfahrungen in der Internetberatung gesammelt.

Gewaltlos.de ist eine digitale Beratungsstelle für von Gewalt betroffene Frauen und Mädchen. Die Chatberatung ist ein spezielles Beratungsmedium, sie wirkt akut und präventiv und dient der Selbsthilfe.

Aktuell bilden 35 SkF-Ortsvereine das Fundament für ein präventives Gewaltschutznetzwerk im Internet. Für die nächsten Jahre wurden folgende Ziele definiert:

1. Ausbau des Angebotes auf quantitativer Ebene; tägliche Erreichbarkeit, auch an Feiertagen und Wochenenden.
2. Eine Teamleitung verantwortet die konzeptionelle Fortschreibung.
3. Aufbau von drei festen Standorten innerhalb Deutschlands, um die Zusammenarbeit, die Vertretungszeiten und die inhaltliche Arbeit zu organisieren.

Die Finanzierung von Gewaltlos.de soll auf drei Säulen eine stabile langfristige Perspektive sichern. Die Mitgliedschaften sollen auf bis zu 80 Träger ausgeweitet werden. Durch die Beantragung öffentlicher Mittel beim Bundesprogramm „Gemeinsam gegen Gewalt“ wird eine Regelfinanzierung angestrebt. Die dritte Säule ist ein solides Fundraising mit Spendenaktionen aus der Privatwirtschaft.

3.1. BeWo Mika - Ambulant Betreutes Wohnen

Blumenstr. 17-19, 47798 Krefeld
Tel.: 0 21 51/ 63 37-190
Fax: 0 21 51/ 63 37-181
bewo.mika@skf-krefeld.de

Einrichtungsleiterin:
Juliane Saulle, Diplom - Sozialpädagogin

Öffnungszeiten: Termine nach Vereinbarung

Mittlerweile im 10. Jahr angekommen, hat sich das ambulant betreute Wohnen des SkF e.V. Krefeld - BeWo Mika, zum einem wichtigen Bestandteil der Hilfsangebote in Krefeld entwickelt.

Unser Angebot richtet sich an erwachsene Frauen mit einer psychischen Erkrankung und/oder einer geistigen Behinderung sowie mit Doppeldiagnosen, die nach einer stationären Behandlung weiterführende Hilfen benötigen oder bei denen durch das Betreute Wohnen eine stationäre Behandlung vermieden werden kann. Da wir als einziges BeWo in Krefeld, allein nur Frauen betreuen, bietet es gerade Frauen mit Gewalterfahrung und/oder Migrationshintergrund einen geschützten Rahmen. Zudem werden gezielt Frauen im Erziehungskontext unterstützt. Besonders Mütter benötigen aufgrund ihrer Erkrankung Stärkung und können im Austausch untereinander ihre Selbsthilfekräfte aktivieren.

Insgesamt hat Ambulant Betreutes Wohnen das Ziel, den Frauen unabhängig von Art und Schwere ihrer Behinderung eine weitgehend eigenständige und selbstbestimmte Lebensführung, soziale Eingliederung, Integration und Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu eröffnen und zu erhalten.

Praktisch sieht es so aus, dass wir in der Regel ca. 2-3 Std. in der Woche mit den Frauen Neues erarbeiten. Wir besuchen sie in der eigenen Wohnung, begleiten Termine, reflektieren problematische Verhaltensmuster, überlegen alternative Handlungsstrategien, erstellen Wochen- und Finanzpläne, organisieren den Alltag und bieten gemeinsame Freizeitaktivitäten an. Auch gibt es die Möglichkeit sich mit anderen Frauen in einem offenen Rahmen auszutauschen oder aber gemeinsam Freizeit zu gestalten.

Leider konnten aufgrund der Pandemie 2020 nicht alle Angebote wie gewohnt stattfinden.

3.2. Gesetzliche Betreuungen - Betreuungsverein

Dionysiusplatz 22, 47798 Krefeld
Tel.: 0 21 51/ 62 91-0
Fax: 0 21 51/ 62 91-35
betreuungsverein@skf-krefeld.de

Leiterin des Betreuungsvereins:
Beate Schmidt, Diplom - Sozialpädagogin

Gesetzliche Betreuer/innen:

Andrea Beckers, Diplom - Sozialpädagogin
Gabriele Bender, Diplom - Sozialpädagogin
Adalbert Gradischnik, Diplom - Sozialpädagoge
Christin Lichtenberg, gesetzl. Betreuerin
Christiane Matter, Sozialarbeiterin B.A.
Magrit Witte, Diplom - Sozialarbeiterin

Öffnungszeiten: Termine nach Vereinbarung

Der Umgang mit dem Virus hat bei psychisch belasteten Menschen Ängste geschürt, Rückzugstendenzen verstärkt und durch die zeitweise Schließung von Heimen und Einrichtungen Betroffene isoliert. Tagesstrukturierende Maßnahmen und Beschäftigungsangebote waren über Monate geschlossen, das ambulant betreute Wohnen reduziert.

Die Wahrnehmung der Aufgaben in den unterschiedlichen Betreuungsbereichen war trotz Pandemie zu gewährleisten. Dabei musste eine Abwägung erfolgen zwischen notwendigen Kontaktbeschränkungen und unvermeidbaren persönlichen Kontakten.

Im Bereich der sog. Querschnittsaufgaben des Betreuungsvereins mussten Fort- und Weiterbildungsangebote abgesagt werden. Die Begleitung der ehrenamtlichen Betreuer erfolgte im Rahmen von zeitaufwendigen Einzelberatungen.

Der Betreuungsverein der Diakonie hatte mit dem 31.12.2020 seine Tätigkeit eingestellt, so dass die verbleibenden Betreuungsvereine des SKM und SkF sowohl die betroffenen Betreuten übernommen als auch das Unterstützungsangebot an die ehrenamtlichen Betreuer weitergeführt haben.

Im April 2020 erfolgte daher die Einstellung einer zusätzlichen gesetzlichen Betreuerin.

3.3. Sozialpädagogische Familienhilfe

Schneiderstr. 46, 47798 Krefeld
 Tel.: 0 21 51/ 63 37-56
 Fax: 0 21 51/ 63 37-58
 Handy: 01520/ 8311908
 gall-huemmer@skf-krefeld.de

Einrichtungsleiterin:
 Ute Gall-Hümmer, Heilpädagogin

Öffnungszeiten: Termine nach Vereinbarung

Die Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) berät und unterstützt Familien, Alleinerziehende und andere Erziehungsberechtigte in ihren Erziehungsaufgaben, bei der Bewältigung von Alltagsproblemen und der Lösung von Konflikten und Krisen sowie im Kontakt zu Ämtern und Institutionen. Diese ambulante Hilfe hat zum Ziel, dass die Familien die Probleme, die ihren Alltag übermäßig belasten, zunehmend bewältigen können.

Durch Corona, Kurzarbeit, überforderte Eltern beim Home-Schooling und mangelnde digitale Ausstattung der Schüler/innen war es ein schwieriges Jahr für die SPFH. Aufgrund der extremen Anstrengungsbereitschaft der Mitarbeiter/innen sind alle Klienten aber gut durch das Jahr gekommen.

Im Jahr 2020 wurden 56 Familien betreut, bei sechzehn Familien wurde die Maßnahme erfolgreich beendet. Bei vier weiteren Familien kam es zu einer stationären Unterbringung der Kinder, da die Erziehungshilfe der SPFH nicht ausreichend war. Insgesamt lebten in den betreuten Familien 82 Kinder. Die Kinder lebten überwiegend mit der alleinerziehenden Mutter oder dem alleinerziehenden Vater zusammen. Nur in neun Familien lebten die Kinder mit einem Stiefelternteil.

Die Einkommensstruktur setzt sich zu 15 % aus Lohn/Gehalt und 85 % ALG II zusammen. Die Betreuungsdauer in der SPFH war recht unterschiedlich: 18 Familien wurden bis zu 12 Monate betreut, weitere 23 Familien bis zu 24 Monate, zehn Familien wurden bis zu drei Jahren betreut und fünf Familien darüber hinaus.

Im neuen Jahr möchte das Team den monatlichen Kinder- und Jugendtreff wieder etablieren, damit Kontakte geknüpft werden können, ein Freizeitangebot außerhalb von Spielekonsolen interessant wird und die Kinder und Jugendlichen sich mit Gleichaltrigen austauschen.

3.4. Tagesgruppe „Krähennest“

Schneiderstr. 46, 47798 Krefeld
 Tel.: 0 21 51/ 63 37-49
 Fax: 0 21 51/ 63 37-63
 tagesgruppe@skf-krefeld.de

Einrichtungsleiterin:
 Luzia Becker, Diplom - Pädagogin

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10 - 17 Uhr und Termine nach Vereinbarung

Suchen Eltern Hilfe bei der Erziehung ihrer Kinder, können Sie beim Jugendamt Beratung erhalten. Die Maßnahme Tagesgruppe ist eine Hilfe zur Erziehung nach §32 SGB VIII und richtet sich an Kinder zwischen 6 und 14 Jahren. Kinder mit verschiedenen Einschränkungen, Bedarfen und Problemlagen erhalten im „Krähennest“ eine individuelle, (sozial-)pädagogische Förderung bei gleichzeitiger kontinuierlicher Beratung der Eltern. Das soziale Lernen in der Kleingruppe (je 9 Kinder in den Gruppen „Krähe“ und „Nest“), schulische Förderung und Vernetzung aller Beteiligten im Hilfeprozess gehören zu den Kernaufgaben der Tagesgruppe.

Im Jahr 2020 wurden im „Krähennest“ insgesamt 27 Familien begleitet. Dabei waren es 15 Mädchen und 12 Jungen, die wochentäglich die Gruppen besuchten.

Zu Beginn des ersten Lockdowns bis zum Sommer wurden die Kinder in 3 Gruppen aufgeteilt. Die Art der Kontakte veränderte sich, die pädagogische Arbeit wurde jedoch konstant geleistet. Das Gruppenleben verwandelte sich und die Einschränkungen waren vor allem im Freizeitbereich spürbar. Die Kinder zeigten jedoch enorme Bereitschaft, sich in den neuen Gruppen einzufinden, schrieben Briefe und hielten Kontakte per Videotelefonie oder malten sich gegenseitig aufmunternde Bilder. Nach Rückkehr in die 2 Gruppen fand das Gruppenleben immer noch distanzierter statt. Zwar konnte keine Ferienfahrt stattfinden, aber die Ausflüge in die nahe Umgebung und verschiedene kreative Angebote zeigten viele neue Facetten der Freizeitgestaltung auf. Die Bepflanzung der Hochbeete wurde mit Neugierde beobachtet und die erfolgreiche Ernte war ein stolzer Moment für die kleinen Gärtner.

Am Ende des Jahres erfreuten sich die Kinder an der Wunschbaumaktion des „Hanseanum“ und verfolgten gespannt die Videobotschaft des Nikolaus. Das Jahr war anders, aber in der Rückschau dennoch gut!

3.5. Kinderbetreuung „Sonnenschein“

Liebfrauenstraße 25, 3. OG / 10 Mutter-Kind-Plätze
Alter dt. Ring 45a / 10 Plätze
Südwall 69 / 15 Plätze
Breite Str. 80 / bis zu 15 Plätze
Tel.: 0163 / 19 37 467
Fax: 0 21 51 / 63 37-12
Email: schlang@skf-krefeld.de

Koordinatorin:
Yvonne Schlang, Erzieherin

Flüchtlingskinderbetreuung (Brückenkurse)
„Sonnenschein“ an vier unterschiedlichen Standorten in Krefeld Stadtmitte: Mutter-Kind-Gruppe, für Kinder von 0 -3 Jahren, an der Liebfrauenstraße 25. Drei weitere Gruppen (Breite Str.80, Südwall 69, Alter deutscher Ring 45a) mit 10 -15 Plätzen für Kinder von im Alter von 3 -6 Jahren.

Unterstützungsangebot für Flüchtlingsfamilien und Familien mit Migrationshintergrund aus dem Krefelder Stadtgebiet. Eröffnet im Jahr 2015.

Das Team bietet den Familien Unterstützung in der Zusammenarbeit mit Institutionen und Ämtern und Heranführung an die in Deutschland üblichen Strukturen, um eine bessere Integration zu ermöglichen. Der Schwerpunkt liegt auf Spracherwerb, Sprachförderung und Vorbereitung zur Teilnahme an Kita oder Schule.

Anfang des Jahres wurde eine vierte Gruppe, auf der Breite Str. 80, eröffnet. Als Pilotprojekt „Casa Krefeld“, in Zusammenarbeit mit der Stadt Krefeld, bietet es einzelnen Elternteilen, oftmals alleinerziehende Müttern, die Möglichkeit ihre Kinder montags - freitags von einer Erzieherin und zwei pädagogischen Mitarbeitern betreuen zu lassen, während sie sich bei der Volkshochschule zu Fachkräften im Pflegebereich, Alltagshelfern oder Kinderpflegern ausbilden lassen.

Insgesamt wurden im Jahr 2020, 40 Kinder in den Gruppen betreut, und weitere 10 Kinder mit ihren Müttern in der Mutter-Kind Gruppe der Liebfrauenstraße.

Aufgrund der Coronapandemie haben Gruppenübergreifende Aktionen in diesem Jahr nur selten oder eingeschränkt stattgefunden. Das gemeinsame Sommerfest, sowie die gemeinsame Weihnachtsfeier mussten leider ausfallen.

4.1. Frauen- und Kinderschutzhaus

Blumenstraße 17-19, 47798 Krefeld
Tel.: 0 21 51/ 63 37-23
Fax: 0 21 51/ 63 37-20
frauenhaus@skf-krefeld.de

Einrichtungsleiterin:
Martina Müller-West, Diplom - Sozialpädagogin

Öffnungszeiten: 24 Stunden geöffnet

Das Frauen- und Kinderschutzhaus ist ein geschützter Zufluchtsort für Frauen und ihre Kinder, die von physischer, psychischer und/ oder sexueller Gewalt betroffen oder bedroht sind, oder von Stalking oder denen Zwangsheirat droht.

Die Aufnahme erfolgt unabhängig von Nationalität, Konfession und regionaler Herkunft, für Frauen ab 18 Jahren.

Die Mitarbeiterinnen bieten Psychosoziale Beratung, Betreuung zu Häuslicher Gewalt und ebenso qualifizierte Kinderbetreuung an, sowie ambulante, telefonische und nachgehende Beratung.

In 2 externen Schutzwohnungen können 4 weitere Plätze zur Verfügung gestellt werden.

Im Berichtsjahr wurden 28 Frauen mit 40 Kindern neu aufgenommen, 7 Frauen mit 14 Kindern waren zum Jahreswechsel 2019/2020 noch im Haus. 5 Frauen mit 14 Kindern wechselten mit ins neue Jahr. Die Jahresauslastung lag bei 107 %, die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Frauen betrug 98,5 Tage. Von den 28 Frauen hatten 22 einen Migrationshintergrund mit 15 unterschiedlichen Nationalitäten. 11 Frauen zogen in eine eigene Wohnung, 5 gingen zum Partner zurück, 1 wechselte das Frauenhaus, 2 Frauen gingen zu Verwandten, von 4 ist der neue Aufenthaltsort unbekannt.

Die nachgehende Beratung wurde von den ausgezogenen Frauen dieses und der vergangenen Jahre zahlreich und dankbar angenommen. Sie hilft den Frauen, sich und ihre Kinder in einem neuen Lebensbereich zu stabilisieren und zu etablieren.

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend stellte Gelder für die Digitalisierung der Frauenhäuser zur Verfügung, wovon auch unser Haus profitieren konnte.

4.2. Mädchenheim St. Irmgardis - Regelgruppe

Westwall 153, 47798 Krefeld
Tel.: 0 21 51/ 63 37-30
Fax: 0 21 51/ 63 37-35
maedchenheim@skf-krefeld.de

Einrichtungsleiterin:
Martina Jagnow, Diplom - Sozialpädagogin

Öffnungszeiten: 24-Stunden-Betreuung

Das Mädchenheim St. Irmgardis ist eine auf die geschlechterspezifische Arbeit spezialisierte stationäre Jugendhilfeeinrichtung für Mädchen und junge Frauen im Alter von 12 bis 23 Jahren. Das Haus liegt im Zentrum von Krefeld mit einer guten Infrastruktur. Es stehen 12 Appartements mit Bad, TV Anschluss, WLAN und teils mit Singleküchen zur Verfügung. Zudem bietet das Haus 2 große Gruppenräume, einen Medienraum, einen Fitnessraum und einen Garten. Das Mädchenheim betreut Klientinnen aller Nationalitäten und Religionen aus problematischen Familienkontexten, die in unterschiedlicher Form Opfer von psychischer, physischer und/oder sexueller Gewalt oder Vernachlässigung geworden sind. Mit professioneller Fachkompetenz begegnet das Team in einem Mentorensystem auffälligem Verhalten, wie Aggressivität, Schulabsentismus, Depression, Verweigerungsverhalten, Sucht und Selbstzerstörung. Den Mädchen wird ein Schutzraum geboten, der ihnen Halt und Orientierung gibt. Das pädagogische Team fördert unter dem steten Fokus der Verselbstständigung eine positive Persönlichkeitsentwicklung sowie eine schulische und berufliche Perspektivklärung. Gemeinsam mit den Mädchen arbeiten die Pädagoginnen durch Initiieren, Anleitung und Begleitung an dem mit dem Jugendamt vereinbarten, individuellen Zielen im Alltag. Bedingt durch die COVID-19-Pandemie mussten im letzten Jahr viele unserer Aktivitäten und unsere beliebte Ferienfreizeit entfallen. Trotzdem ist es uns immer wieder gelungen, unter Berücksichtigung aller Maßnahmen, Angebote für die Mädchen zu schaffen, wie beispielsweise Besuche im Freibad, Grillabende im Garten, Filmeabende im Haus und eine St. Martinsfeier mit Stockbrot am Lagerfeuer.

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 24 Klientinnen in der Mädchengruppe betreut. 3 davon waren kürzere Inobhutnahmen. 4 Jugendliche wechselten in die Trainingswohnungen des SBW.

4.3. Mädchenheim St. Irmgardis - Mutter-Kind-Gruppe

Westwall 153, 47798 Krefeld
Tel.: 0 21 51/ 63 37-30
Fax: 0 21 51/ 63 37-35
maedchenheim@skf-krefeld.de

Einrichtungsleiterin:
Martina Jagnow, Diplom - Sozialpädagogin

Öffnungszeiten: 24-Stunden-Betreuung

Die Mutter-Kind-Gruppe im Mädchenheim St. Irmgardis bietet Plätze für vier minderjährige oder junge volljährige Mütter mit ihren Kindern.

Die Aufnahmen erfolgen unabhängig von Herkunft und Nationalität der Klientinnen durch das Jugendamt Krefeld und die Jugendämter der umliegenden Kommunen. Unter der qualifizierten psychosozialen Betreuung und Beratung von Sozialpädagoginnen und Erzieherinnen werden die jungen Frauen bereits in der Schwangerschaft mit ihrer zukünftigen Rolle vertraut gemacht.

Oft zeigt sich schon zu diesem Zeitpunkt, ob die Fähigkeit zur Bindung besteht. Gemeinsam wird alles Wichtige und Notwendige für die Geburt vorbereitet und in die Wege geleitet. Im Anschluss lernen die Mütter durch zugewandte professionelle Anleitung und Begleitung (Lernen am Modell), für ihre Kinder zu sorgen und ihnen einen strukturierten Alltag zu bieten. Durch Erziehungsberatung sind die Mütter in der Lage, ihren Kindern Grenzen aufzuzeigen und sie zu lenken.

Die Entlastung der jungen Mütter durch Angebote ist auch in Zeiten von Covid 19 notwendig, um einer Überforderung vorzubeugen.

Das Mädchenheim zeichnet sich durch den Fokus auf Verselbstständigung aus und bietet neben den Appartements mit Singleküche eine Trainingswohnung im Nachbarhaus an, um den Übergang in ein eigenständiges Leben als Familie zu erleichtern. In der Mutter-Kind Gruppe lebten im Jahr 2020 insgesamt sieben Mütter und sechs Kinder, davon drei später in den Trainingswohnungen. Drei Mütter zogen gemeinsam mit ihrem Kind ins SBW, zwei junge Frauen in eine eigene Wohnung. In diesem Jahr gab es lediglich eine kurzzeitige Trennung, alle anderen Kinder blieben dauerhaft bei ihrer Mutter.

Klientinnen
insgesamt 660

Flüchtlingskinderbetreuung
„Sonnenschein“

Beratungskon-
takte 2912

Tagesgruppe
Krahennest

Erstberatungen 481

Nachmittagsbetreuung

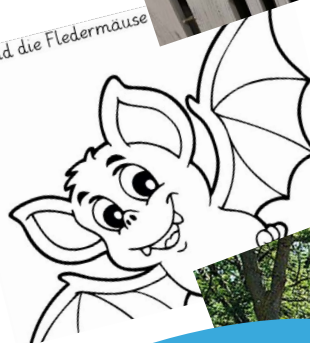
Nachberatungen 179

Bundes-
stiftungsanträge 381

Nachmittagsbetreuung

Tagesgruppe
Krahennest

Wir sind die Fledermäuse



4.4. Mädchenheim St. Irmgardis - Sozialpädagogisch Betreutes Wohnen

Westwall 153, 47798 Krefeld
Tel.: 0 21 51/ 63 37-31
Fax: 0 21 51/ 63 37-35
maedchenheim@skf-krefeld.de

Einrichtungsleiterin:
Martina Jagnow, Diplom - Sozialpädagogin

Öffnungszeiten: vereinbarte Termine, Bereitschaft

Das Sozialpädagogisch Betreute Wohnen (SBW) erfolgt in der Regel im Anschluss an den stationären Aufenthalt im Mädchenheim. In unmittelbarer Nachbarschaft befinden sich drei Trainingswohnungen. In dieser Wohnform haben die Klientinnen die Möglichkeit unter Beweis zu stellen, dass sie in der Lage sind, ihr Leben weitgehend eigenständig zu führen.

Die Pädagoginnen bieten Unterstützung und konkrete Anleitung zur Organisation und Bewältigung des Alltags und der Perspektivplanung an, mit dem Ziel, dass die Jugendlichen nach und nach ihre Lebensgestaltung komplett eigenständig gestalten kann. Für die jungen Frauen ist der Start in die Selbständigkeit eine besondere Herausforderung. Oft zeigt sich eine große Diskrepanz zwischen Wunschdenken und Realität. Die räumliche Nähe zum Mädchenheim bietet die Möglichkeit einer zügigen Kontaktaufnahme.

Bei Auszug aus der Trainingswohnung erfolgt auf Wunsch eine Nachbetreuung durch Fachleistungsstunden als ein geringfügiges Hilfeangebot für die Jugendlichen in der Ablösephase nach dem SBW.

Für die Pandemiezeit von Covid 19 wurde eine Trainingswohnung als Quarantänemöglichkeit freigehalten.

Im Verlauf des Jahres 2020 wurden insgesamt sechs Mädchen und 2 Kinder im SBW betreut und sechs Jugendliche in der Nachbetreuung über Fachleistungsstunden, davon 3 nach dem Wohnen im SBW.

4.5. Wohngruppe Refugium

An der Annakirche 11, 47803 Krefeld
Tel.: 0 21 51/ 1520690
Fax: 0 21 51/ 1520691
refugium@skf-krefeld.de

Einrichtungsleiterin:
Martina Jagnow, Diplom - Sozialpädagogin
Wohngruppenleiterin:
Nadine Jacobs, Diplom - Sozialpädagogin

Öffnungszeiten: 24-Stunden-Betreuung

Die Wohngruppe Refugium ist ein stationäres Jugendhilfeangebot für neun männliche und weibliche Jugendliche zwischen 14 und in der Regel 18 Jahren. Sie bietet neben Schutz und Unterkunft unabhängig von Nationalität und Religionszugehörigkeit pädagogisch kompetente Begleitung und Unterstützung der Jugendlichen auf ihrem Weg ins Erwachsenwerden. Die Jugendlichen haben häufig körperliche, seelische und/oder sexuelle Gewalt in ihrer Herkunftsfamilie erlebt oder waren davon bedroht. Sie erhalten im Refugium neben einer geschützten Wohnmöglichkeit professionelle Beratung bei der aktuellen und zukünftigen individuellen Lebensplanung auf der Basis des Prinzips „Hilfe zur Selbsthilfe“, hin zu einem eigenverantwortlichen, selbstbestimmten und autonomen Leben.

Die Wohngruppe bietet allen Jugendlichen einen Schutzraum, der ihnen in einem gezielt gesetzten Rahmen Halt und Orientierung gibt, und fördert somit eine positive Persönlichkeitsentwicklung und Perspektivklärung.

Im Jahr 2020 war auch in der Wohngruppe Refugium die Covid 19-Pandemie ein allzeit präsent Thema. Die Jugendlichen mussten emotional stabilisiert und ihre Unsicherheiten aufgefangen werden. Wegfallende soziale Kontakte wurden durch tagesstrukturierende und gestalterische Angebote innerhalb der Wohngruppe ausgeglichen so gut es möglich war. Das Homeschooling stellte und stellt weiterhin sowohl die Jugendlichen als auch die Mitarbeiter vor eine große Herausforderung.

Bisher gab es in der Wohngruppe Refugium einen nachweislich mit Covid 19 infizierten Jugendlichen. Durch die konsequente Umsetzung der in der Schutzverordnung vorgegebenen Maßnahmen gelang es, dass es weder bei den Jugendlichen noch bei den Mitarbeitern zu einer Ansteckung kam.

4.6. Wohngruppe Refugium - Sozialpädagogisch Betreutes Wohnen

An der Annakirche 11, 47803 Krefeld
Tel.: 0 21 51/ 1520693
Fax: 0 21 51/ 1520691
refugium@skf-krefeld.de

Einrichtungsleiterin:
Martina Jagnow, Diplom - Sozialpädagogin
Wohngruppenleiterin:
Nadine Jacobs, Diplom - Sozialpädagogin

Öffnungszeiten: vereinbarte Termine, Bereitschaft

Das Sozialpädagogisch Betreute Wohnen (SBW) erfolgt in der Regel im Anschluss an den stationären Aufenthalt in der Wohngruppe. In der Krefelder Innenstadt befanden sich sechs Trainingswohnungen, davon eine Zweier-Wohngemeinschaft, und zwei weitere Wohngemeinschaften, gut gelegen im Ortsteil Oppum. Im Laufe des Jahres reduzierte sich die Anzahl der Trainingswohnungen auf vier Wohnungen in der Innenstadt und eine in Oppum.

Beim SBW handelt es sich um eine Betreuungsform, die auf den Grundfertigkeiten der Organisation ihres Alltags und Fähigkeiten der Selbständigkeit des jeweiligen Jugendlichen/jungen Erwachsenen aufbaut, und ihn nach und nach befähigen soll, sein Leben und dessen Herausforderungen komplett eigenständig zu gestalten und zu bewältigen.

Die Pädagog*innen bieten hierbei professionelle Unterstützung bei allen Anforderungen im Alltag und bei organisatorischen Belangen an, insbesondere im Hinblick auf die Schul- und Ausbildungssituation. Auch die Stabilisierung der psychischen Verfassung und die Vermittlung in therapeutische Angebote ist ein wichtiger Aspekt in der Betreuung. So ist nicht nur die Suche nach einer passenden Ausbildung, sondern auch das Stärken des Durchhaltevermögens und im Zweifel die Suche nach Alternativen immer wieder eine Herausforderung.

Auch im SBW ergab sich in diesem Jahr ein Wandel von der Flüchtlingsbetreuung hin zu einem Angebot für alle Jugendlichen, die hier Bedarf haben. So kamen auch hier neue Aspekte wie beispielsweise die Elternarbeit zum Tragen und wurden als zusätzliche neue Handlungsfelder in die tägliche Arbeit integriert. Auch im Refugium besteht die Möglichkeit, eine auslaufende Hilfe als Nachbetreuung in der eigenen Wohnung, nach festgelegtem Hilfebedarf mit dem Jugendamt zu erhalten.

5.1. Rat und Hilfe Schwangerenberatung der kath. Kirche

Dionysiusplatz 22
47798 Krefeld
Tel.: 0 2 151 / 62 91 30
Fax: 0 2 151 / 62 91 35
Email: ratundhilfe@skf-krefeld.de
Leitung: Sabine Heimes

Sprechstunden wegen Corona täglich nur nach Vereinbarung

Rat & Hilfe ist die Schwangerenberatungsstelle im SKF. Sie berät Frauen und ihre Familien/Partner in allen Fragen rund um die Schwangerschaft, z. B. in Fragen zur Existenzsicherung, Unterhalt, Nichtehelelrecht, etc., aber auch in Fragen zu Schwangerschaft und Geburt, wenn das Kind nicht gesund ist und bei Fehl- und Totgeburt. Rat & Hilfe ist anerkannte Beratungsstelle zur Durchführung einer vertraulichen Geburt.

Das Jahr 2020 war auch in der Beratungsstelle geprägt von der Pandemie. Bis auf 6 Wochen im Frühjahr war Rat & Hilfe durchgehend geöffnet und ermöglichte Ratsuchenden eine persönliche Beratung. Dies war für die Klientinnen äußerst hilfreich, da sie durch Behördenschließungen oft völlig hilflos waren.

Statistik 2020:

Klientinnen insgesamt 660

Erstberatungen 481

Nachberatungen 179

Bundesstiftungsanträge 381

Beratungskontakte 2912

5.2. Café Juwel - Guter Start ins Leben

Rat & Hilfe / Frau Heimes
Dionysiusplatz 22
47798 Krefeld
Tel.: 0 21 51 / 62 91-34
Fax: 0 21 51 / 62 91-35
Email: heimes@skf-krefeld.de
Beraterin: Anne Klaßen, Diplom Sozialpädagogin

Café-Angebot: jeden Donnerstag 10.00 -12.00 Uhr
Termine zur Einzelberatung nach Vereinbarung

Im Café Juwel geben der SKF und sein Kooperationspartner, der katholische Beratungsdienst, Schwangeren und jungen Eltern (18-23 Jahre), jeden Donnerstag von 10 Uhr bis 12 Uhr die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch bei einem kostenlosen Frühstück.

Das Angebot wird von zwei Sozialpädagoginnen und einmal monatlich von einer Familienhebamme begleitet. Schwerpunkte sind u.a. Kennenlernen anderer Eltern, Unterstützung bei persönlichen Problemen, Stärkung der Erziehungskompetenz, Vernetzung, gemeinsames Singen und Spielen.

Das Café Angebot wurde bis März 2020 sehr gut angenommen. Ende August wurde nach der Corona Zwangspause wieder geöffnet, musste auf Grund der aktuellen Entwicklungen leider wieder Mitte Oktober schließen.

Auch in den Schließungszeiten haben die werdenden Mütter/ Eltern immer die Möglichkeit, bei auftretenden Problemen die Beraterinnen zu kontaktieren und Einzeltermine zu vereinbaren.

Im Jahr 2020 fanden 112 Kontakte zu Frauen bzw. Eltern und 83 zu Kindern statt.

5.3. Familienhebammedienservice - Gemeinsam ins Leben

Rat & Hilfe / Frau Heimes
Dionysiusplatz 22
47798 Krefeld
Tel.: 0 21 51 / 62 91-34
Fax: 0 21 51 / 62 91-35
Email: heimes@skf-krefeld.de
Koordination: Sabine Heimes

Öffnungszeiten: Termine nach Vereinbarung

Koordinationsangebot vom Deutschen Kinderschutzbund Krefeld und dem SKF Krefeld.

In diesem Angebot der Frühen Hilfen sind insgesamt 4 Familienhebammen tätig. Sie arbeiten mit dem Ziel, Schwangere und Eltern während der Schwangerschaft und im ersten Lebensjahr zu unterstützen, damit es nicht zu krisenhaften Situationen kommt, bzw. damit die Eltern in die Lage versetzt werden sie zu meistern.

Die Familienhebammen fördern den Bindungsaufbau zwischen Eltern und ihren Kindern, stärken sie in ihrer Erziehungskompetenz und vermitteln in unterstützende Netzwerke.

Die Familienhebammen haben auch im Jahr 2020 durchgehend aufsuchende Arbeit geleistet. Oftmals waren sie in der Pandemiezeit die einzigen Außenkontakte für die Frauen und Familien. Erschwerend wirkte sich aus, dass eine Überleitung in andere Angebote der Frühen Hilfen wegen Corona nicht möglich war.

Statistik 2020:

Anzahl der Fälle 74
 Neuübernahme 42
 Aktuelle Betreuungen 32

5.4. Hebammensprechstunde

Rat & Hilfe / Frau Heimes
Dionysiusplatz 22
47798 Krefeld

Tel.: (0 21 51) 62 91-34
Fax: (0 21 51) 62 91-35
heimes@skf-krefeld.de
Hebamme: Angela Hacke

jeden Dienstag 14.00 -15.30 Uhr, zur Zeit
wegen Corona nur nach Terminabsprache

Seit März 2020 findet einmal wöchentlich in den Räumen der Beratungsstelle Rat & Hilfe eine Hebammensprechstunde statt. Dieses Angebot ist Teil der Frühen Hilfen und wird von der Stadt Krefeld finanziert.

Die Hebammensprechstunde steht allen Schwangeren und Müttern in Krefeld zur Verfügung.

Ihre Inhalte:

- Schwangerschaft und Geburt
- Gedeihstörung und Ernährung
- Schreibabys, Schlaf-Rhythmus-Störungen
- Bindung
- Situation als Alleinerziehende
- Fragen zu sozialrechtlichen Ansprüchen
- Schwierigkeiten in der Partnerbeziehung

Bis auf 6 Wochen wegen Corona im Frühjahr wurde die Hebammensprechstunde regelmäßig von Schwangeren und Müttern mit ihren Kindern aufgesucht. Darüber hinaus besteht zusätzlich die Möglichkeit einer telefonischen Beratung durch die Hebamme

Inanspruchnahme:

30 Frauen / Paare, davon 11 vor Geburt, 19 nach Entbindung
 18 Frauen mit deutscher Staatsangehörigkeit, 12 Migranteninnen

5.5. Familienpatenschaftsprojekt

Dionysiusplatz 22, 47798 Krefeld
Tel: 0 21 51 / 62 91-32
Fax: 0 21 51 / 62 91-35
Email: amir@skf-krefeld.de

Koordinatorin: Nicole Amir, Diplom-Sozialpädagogin

Termine nach Vereinbarung

Familienpatenschaften standen in diesem Jahr, wie alle Bereiche unseres Lebens vor besonderen Herausforderungen.

Coronabedingt konnten die Ehrenamtlichen ab Mitte März nicht mehr in gewohnter Weise den Kontakt zu „ihren“ Familien pflegen. Gemeinsame Freizeitaktivitäten, Ausflüge, Spielplatz- oder Zoobesuche waren ebenso wenig möglich, wie Besuche bei den Familien Zuhause.

Viele Familienpaten/-innen haben es trotz aller Widrigkeiten gut organisiert und den Kontakt zu den ihnen anvertrauten Familien gehalten, durch WhatsApp, Videotelefonie oder Treffen im Freien.

Die Nachfrage nach Familienpatenschaften stieg 2020 noch einmal deutlich an. Besonders bei alleinerziehenden Müttern mit Säuglingen und/oder Kleinkindern schien der Bedarf an Unterstützung und Begleitung während der Pandemie stark gestiegen zu sein.

Durch das Wegfallen vertrauter Strukturen und sozialer Isolation, sind in vielen Familien Unsicherheiten entstanden.

Um die steigende Nachfrage abdecken zu können, benötigen wir weiterhin interessierte Ehrenamtliche Helfer/innen, die sich die Übernahme einer Familienpatenschaft zutrauen und Freude daran haben.

Wir bedauern sehr, dass die regelmäßigen Treffen, die Gelegenheit bieten sich mit anderen Familienpaten auszutauschen, sowie Fortbildungen oder gemeinsame Ausflüge unter Corona Bedingungen nicht angeboten werden konnten. Das wird sich im kommenden Jahr hoffentlich wieder ändern.

5.6. ELLEN – Elternschaft lernen

Rat & Hilfe / Frau Heimes

Dionysiusplatz 22

47798 Krefeld

Tel.: 0 21 51 / 62 91-34

Fax: 0 21 51 / 62 91-35

Email: heimes@skf-krefeld.de

Beraterin:

Sabine Heimes, Diplom-Sozialarbeiterin

Koordinatorin Frühe Hilfen

Öffnungszeiten: Termine für Schulklassen nach Vereinbarung

Es handelt sich um ein Präventions- und Aufklärungsangebot für Schulen rund um das Thema Elternschaft.

Es finden Unterrichtseinheiten zum Thema statt, um den Jugendlichen Hintergrundwissen zu vermitteln, das es ihnen später ermöglicht, eine gute Eltern-Kind-Beziehung einzugehen.

Darüber hinaus haben sie die Möglichkeit mit einer sogenannten Baby-Bedenkzeit-Puppe ein Elternpraktikum durchzuführen.

Hierbei machen sie die Erfahrung, wie es für sie ist, wenn sie nicht mehr selber ihren Tagesablauf bestimmen können, sondern er von einem Baby geprägt ist.

Ebenso erleben sie hautnah, wie sich Schlafmangel bei ihnen auswirkt und wie sie in Stresssituationen reagieren.

Im Jahr 2020 konnte nur eine Projekteinheit durchgeführt werden, da ab März 2020 keine Schulveranstaltungen mehr möglich waren.

6.1. Offener Ganzttag der Brüder-Grimm-Schule

Freiligrathstr. 47, 47799 Krefeld

Tel.: 0 21 51 / 80 45 62

Fax: 0 21 51 / 80 28 95

Email: strietzel@skf-krefeld.de

Koordinatorin: Monika Strietzel, Erzieherin

Öffnungszeiten: Mo-Do: 12:00 - 16:00 Uhr

Fr: 11:00 - 14:30 Uhr

Ein verrücktes Jahr

Anfang März kam der erste Lockdown. Kinder, Eltern, Lehrer und das pädagogische Personal standen vor neuen großen Herausforderungen. Ein Virus hatte alles im Griff. Im April, nach Wochen zu Hause, war klar, dass ab Mai eine Notbetreuung für Kinder, deren Eltern in systemrelevanten Berufen tätig sind, sowie Kinder, die unter der Obhut des Jugendamtes stehen, eingerichtet werden sollte. Die neuen Corona Regeln machten ab diesem Zeitpunkt unsere Arbeit komplett anders. Abstand zu allen Beteiligten war besonders schlimm für die Kinder unserer Grundschule. Hygiene, das bedeutete Hände waschen so oft wie möglich und nach einem bestimmten Ritual. Im Juni wurde dann der Distanz- und Präsenzunterricht beschlossen. Betreuung fand dann in den Klassenräumen statt. Die Kinder hatten keinen Kontakt zu Ihren Gruppenkindern und damit auch kein Kontakt zu Ihren Freunden und Freundinnen. In den Sommerferien waren Ausflüge, Wasserspiele und gemeinsame Aktionen mit allen Kindern nicht möglich. Nach den Sommerferien fand zunächst Unterricht und Betreuung für alle Kinder statt. Mit den bekannten AHA Auflagen sowie Trennung der Gruppen. Unser Konzept musste dahingehend völlig umgeändert werden. Im Herbst, nachdem die Infektionszahlen wieder anstiegen, gab es wieder Distanzunterricht sowie eine Notbetreuung. Es kam die Maskenpflicht für unsere Kinder und die Mitarbeiter für den kompletten Tag. Ständiges Lüften hieß die neue Hygienemaßnahme. Eltern ließen ihre Kinder, wenn möglich, zu Hause. Als Brennpunktschule mit wenigen berufstätigen Eltern waren die anwesenden Kinder überwiegend aus sozial emotionalen Gründen in der Schule. Die Adventszeit verlief dann völlig anders als sonst, ohne Gesang und Adventsfeiern. Gestärkt hat uns der Zusammenhalt, die Zuversicht aller Beteiligten und die Hoffnung auf bessere Zeiten.

6.2. Offener Ganztag der Schule an der Burg

Herrenweg 10-14, 47839 Krefeld
 Tel.: 0 21 51 / 73 43 70
 Fax: 0 21 51 / 97 47 33
 Email: rungelrath@skf-krefeld.de

Koordinatorin: Karin Rungelrath, Erzieherin

Öffnungszeiten:

OGS: Mo - Fr 12.00 - 16.00 Uhr

ÜB: Mo - Fr 12.00 - 13.45 Uhr

Die Ferienbetreuung in den Weihnachtsferien fand mir 23 Kindern nur am 06.01. statt. Die Schule, der Ganztag und die Betreuung gingen am 07.01. wieder los.

Zum 2. Mal fand vom 13.01.20 bis 10.2.20 ein Yoga-kurs mit 9 Kindern statt. Die Kinder zeigten dabei viel Interesse und hatten Spaß daran.

Karneval konnte letztes Jahr noch mit sehr viel Spaß und Freude gefeiert werden. Die Schule zieht beim alle zwei Jahre stattfindenden Karnevalszug mit und dieses Mal waren wir auch als OGS-Team dabei.

Ab dem 16.03.20 bis zum 14.06.20 gab es den ersten Lockdown mit anschließenden Wechselmodellen. Zwei Wochen vor den Sommerferien fand wieder Unterricht für „Alle“ statt, dadurch besuchten uns auch wieder mehr Kinder in der OGS.

Vom 26.06.-17.07.20 gab es eine eingeschränkte Ferienbetreuung. In dieser Zeit konnten wir auch das erste Mal wieder ein warmes Mittagessen anbieten. In der Zeit vom 12.08.20 bis zu den Herbstferien fand der Unterricht im Klassenverbund statt und der OGS-Betrieb war jahrgangsbezogen.

In den Herbstferien durften die Gruppen noch einmalig gemischt werden. Es wurden 2 verschiedene Gruppen betreut.

Pünktlich zu St.Martin wurde unsere Schule coronabedingt geschlossen. Es gab für die Jahrgänge der 3. und 4. Klassen eine Notbetreuung, die durch das OGS-Personal abgedeckt wurde. Danach gab es nochmal 3 Wochen Unterricht und OGS für alle, bevor eine Woche vor Weihnachten die Präsenzpflcht in der Schule aufgehoben wurde. Angeboten wurde jetzt nur noch eine Betreuung nach Plan.

Am 23.12.20 hat sich dann auch der offene Ganztag in die Weihnachtsferien und ins neue Jahr verabschiedet.

6.3. Offener Ganztag der Erich-Kästner-Förderschule

Inrather Str. 611
 47803 Krefeld
 Tel.: 0 21 51 / 15 99 00
 Fax: 0 21 51 / 15 99 025
 Email: schwaer@skf-krefeld.de

**Öffnungszeiten: Mo - Do 12.00 - 16.00 Uhr,
 Fr 12.00 - 15.00 Uhr**

Im Sommer 2020 begann die Kooperation der Erich-Kästner-Schule mit dem SKF. Es wurden 2 Gruppen mit insgesamt 24 Kindern vorgehalten. Davon wurden zunächst nur 20 Plätze besetzt. Nach einer schwierigen Gruppenfindungsphase lief es gut an. Die Arbeit gestaltet sich jedoch durchgehend herausfordernd.

Leider kündigte die Koordinatorin Frau Weitzner schon Ende des Jahres ihr Ausscheiden aus dem Team an, so dass dort wieder neu gesucht werden muss.

Die Küchensituation ist noch schwierig, da es eine Warmanlieferung in einer Lernküche gibt. Die Bedingungen für die Hauswirtschaftskraft sind hier schwierig. Spätestens zu Beginn des Schuljahres 2021/22 soll die neue Küche eingebaut sein.

6.4. Offener Ganzttag der Edith-Stein-Schule

Traarer Straße 105, 47829 Krefeld
 Tel: 0 21 51 / 516 28 47
 Fax: 0 21 51 / 15 31 74
 Email: liegner@skf-krefeld.de

Koordinatorin:
 Jutta Liegener, Erzieherin

Öffnungszeiten:
 Mo - Do: 07:30 - 16:00 Uhr
 Fr: 07:30 - 15:00 Uhr

Der Offene Ganzttag der Edith-Stein-Schule in Krefeld-Uerdingen besteht seit Sommer 2006. Inzwischen bieten wir für 88 Kinder einen Offenen Ganztagsplatz und für 25 eine Übermittagsbetreuung bis 13:30 Uhr an.

Zur Offenen Ganztagsbetreuung gehören verpflichtend ein gemeinsames Mittagessen, tägliche Hausaufgabenbetreuung und Freizeitaktivitäten. Für die Hälfte der Ferien ausgenommen Weihnachten ist der OGS geöffnet. Verschiedene Projekte und Ausflüge bereichern das Ferienangebot.

Neun Mitarbeiter bilden nach wie vor ein konstantes Team und werden seit dem Sommer 2020 durch eine PiA-Auszubildende zusätzlich unterstützt. Für uns gehören Flexibilität, ein gutes Miteinander, regelmäßige Weiterbildungen und die Förderung sowie die Unterstützung der Kinder zur alltäglichen Arbeit. Zwischen den Lehrkräften, welche täglich die Hausaufgabenbetreuung begleiten, und dem OGS-Team besteht eine enge und gute Kommunikation.

Verschiedene Projekte, wie z.B. Nähen, Kochen, Tanzen, Garten, Werken und vieles mehr, werden von den Kindern mit viel Begeisterung angenommen und umgesetzt.

Trotz der momentanen Situation, konnten wir den Kindern einen relativ gewohnten Alltag ermöglichen.

6.5. Offener Ganzttag der Forstwaldschule

Bellenweg 50, 47804 Krefeld
 Tel.: 0 21 51 / 64 36 195
 Fax: 0 21 51 / 36 59 56 7
 Email: neng@skf-krefeld.de
 Koordinatorin: Christin Neng, M.Ed.

Öffnungszeiten:
 Mo - Do 12:00 - 16:00 Uhr, Fr 12:00 - 15:00 Uhr
 25 ÜB-Plätze / 12:00 - 13:30 Uhr

Die Forstwaldschule, mit ihrer ansprechenden Umgebung, kann nun auch durch ein saniertes Gebäude überzeugen. Die neuen Räumlichkeiten der offenen Ganztagsbetreuung können seit Schuljahresbeginn 2020/2021 genutzt werden und bieten Platz für drei Gruppen. Jeder Gruppenraum weist einen anderen pädagogischen Schwerpunkt auf. Kreative Angebote sowie Ruhe- und Leseecken eröffnen den Kindern Gestaltungsfreiräume. Ferner verfügt jeder Raum über einen eigenen Zugang zu einem Waldstück. Hinsichtlich der Pandemie war eine offene Gruppengestaltung nicht mehr umsetzbar. Nun werden die Kinder im Klassenverband betreut. Ein wöchentlicher Austausch zwischen der Schulleitung und der Koordinatorin des offenen Ganztagsbereichs ermöglicht, dass die Interessen und Belange der Heranwachsenden bestmöglich wahrgenommen und gefördert werden. Das sechsköpfige Kollegium wurde durch eine Ehrenamtlerin bereichert. Im vergangenen Jahr konnte dies gewinnbringend im Rahmen der Sprachförderung genutzt werden. Der Fokus wurde auf die Leseförderung gelegt. In Zusammenhang mit der Wiedereröffnung der Schulbibliothek wurde das Konzept „Lese-Tandem“ mit den Kindern erarbeitet. Die Lage der Schule ermöglicht das Weiteren wöchentliche Waldspaziergänge und das Arbeiten mit Holz. So können die Kinder schnitzen oder Materialien im Umfeld sammeln, um diese für eigene Kunstwerke zu verwenden. Ferner ist der Nachmittag geprägt von einem wöchentlich wechselnden Bastelangebot. So wurden im Sommer Ferienbrillen bemalt. Im Herbst konnten Kürbisse geschnitzt und im Winter Baumanhänger hergestellt werden. Ende des Jahres kündeten dekorierte Tannen und eigens gestaltete Kalender die Weihnachtszeit an. In behaglicher Atmosphäre wurden täglich Geschichten gelesen und die Adventszeit zelebriert.

6.6. Offener Ganztag der LVR-Luise-Leven-Schule

Lobbericher Str. 18-2047839 Krefeld
Tel.: 0 21 51 / 65 60 81 18
Fax: 0 21 51 / 65 60 81 19
E-Mail: jansen@skf-krefeld.de

Koordinatorin: Kathrin Jansen, Erzieherin

Öffnungszeiten: Mo, Di, Fr: 11:40 - 15:30 Uhr, Mi und Do: 13:15 - 15:30 Uhr

Der Offene Ganztag an der LVR–Luise–Leven Schule in Krefeld-Hüls besteht seit 2006. Der Schulträger ist der Landschaftsverband Rheinland (LVR). Die Schule wird von gehörlosen, schwerhörigen und zentral auditiv wahrnehmungsgestörten Kindern besucht. Neben der üblichen Lautsprache ist die Gebärdensprache fester Bestandteil in der täglichen Kommunikation.

Entwicklung der Belegung

Im Schuljahr 2020/2021 bietet die OGS 65 Kindern einen Betreuungsplatz. Derzeit besuchen 63 Kinder die Offene Ganztagschule (OGS), davon sind 49 Schulkinder und 14 Kindergartenkinder.

Das Betreuungsteam der OGS HUK

Das Team besteht aus derzeit sieben Fachkräften, vier Ergänzungskräften und einer Hauswirtschaftskraft. Eine Kollegin davon ist bis auf Weiteres erkrankt und steht aktuell nicht zur Verfügung. Von Seiten der Schule arbeitet eine FSJ'lerin im Kindergarten mit.

Schule und OGS

Die OGS ist Teil des gesamten Schulsystems und wird von der Schulleitung und dem Lehrerkollegium akzeptiert und integriert. Die Kinder werden beidseitig in den Blick genommen und der Austausch bietet die Möglichkeit, gezielter mit den Kindern zu arbeiten.

Angebot

Die OGS bietet Eltern eine zuverlässige Nachmittagsbetreuung ihrer Kinder bis 15:30 Uhr an. Ein gemeinsames Mittagessen, die verlässliche Hausaufgabenbetreuung und verschiedene Möglichkeiten der Freizeitgestaltung sind die Grundsäulen des Angebotes.

Während der Unterrichts- und OGS- Zeit können die Kinder spezielle Fördermaßnahmen wie Ergo-, Logo- oder Physiotherapie in Anspruch nehmen, da einige Therapeuten vor Ort mit den Kindern arbeiten.

6.7. Offener Ganztag der Königshofschule

Oberbruchstr. 87, 47804 Krefeld
Tel.: 0 21 51 / 53 07 10 769
Fax: 0 21 51 / 64 36 118
Email: weber@skf-krefeld.de

Koordinatorin: Dagmar Weber, Erzieherin

**Öffnungszeiten: Mo - Do 7.30 - 16.00 Uhr
 Fr 7.30 - 15.00 Uhr**

Zum Schuljahr 2020/21 wurde der Offene Ganztag der Grundschule Königshof vom SKF übernommen. Gestartet wurde mit drei Offenen Ganztagsgruppen mit 75 Kindern und einer Übermittagsbetreuung mit fast 100 Kindern.

Nachdem im Vorfeld viele Überlegungen zur Gruppeneinteilung stattgefunden haben, da die Räumlichkeiten sehr begrenzt sind, musste aufgrund der Corona-Bedingungen alles wieder umgeworfen werden. Leider blieb dem neu zusammengestellten Team kaum Zeit sich als Gruppe zu finden, da sich durch die großen räumlichen Distanzen die Mitarbeiterinnen kaum sahen. Es konnte nur in kleinen Gruppen betreut werden, um eine Durchmischung verschiedener Klassen zu vermeiden. Trotz der widrigen Situation gelang der Start.

6.8. Offener Ganzttag der Lindenschule

Gießerpfad 2-10 47804 Krefeld
 Tel.: 0 21 51 / 36 65 13
 Fax: 0 21 51 / 36 65 11
 Email: borkenhagen@skf-krefeld.de

Koordinatorin: Melanie Borkenhagen, Erzieherin

Öffnungszeiten:

Mo-Do: 7.30 - 16.30 Uhr, Fr: 7.30 - 15.00 Uhr

Mit der Entscheidung einer weiteren OGS Gruppe für das Schuljahr 20/21 startet die OGS Lindenschule in das Jahr 2020. Da im neuen Schuljahr der Bedarf bei der Vorababfrage sehr groß war, wurde im Schuljahr 20/21 die OGS auf 150 OGS-Plätze erweitert. Da die Anfragen für Übermittagsbetreuung stark zurückgegangen sind, wurden diese Plätze in OGS-Plätze umgewandelt. Die räumlichen Gegebenheiten sind sehr knapp. Die neue Gruppe wurde auf die bestehenden fünf Gruppen aufgeteilt.

Ab Mitte März ging es los mit der Notbetreuung. Die ersten Tage waren sehr holprig. Mit Erstellen eines Hygienekonzeptes und der Gruppenumstrukturierung wurde die Situation klarer. Die Gruppen wurden nach Jahrgängen aufgeteilt. Die Kontaktminimierung fiel allen sichtlich schwer, doch für die Kinder war schnell klar: wir halten uns dran und schaffen das gemeinsam.

Zu Beginn des neuen Schuljahres war die Lage zwar entspannter. Das Schulfest und der Elternabend für die neuen Erstklässler musste in diesem Jahr, zu allem Bedauern, abgesagt werden. Die Einschulung fand schon am Mittwoch statt. Jede Klasse erhielt ihre eigene Einschulungsfeier. Die erste Schulstunde der I-Dötzchen bot dann für Eltern und OGS-Mitarbeiter die Gelegenheit, sich kennenzulernen.

150 Kinder besuchen nun den Offenen Ganzttag der Lindenschule. Um bei so vielen Kindern genug Abstand zu wahren, mussten viele Absprachen getroffen werden. Die besondere Schwierigkeit hierbei lag an dem gemeinsamen Schulhof mit der St. Michaelschule.

Durch die gute und enge Zusammenarbeit mit dem Team der St. Michaelschule konnte hierfür auch Lösungen gefunden werden. Auch wenn dieses Jahr alles andere als leicht war, hat es uns gezeigt, dass der gute Austausch mit Kindern, Eltern, Lehrern und Kollegen, den die OGS Lindenschule pflegt, Gold wert ist. So schaffen wir es auch durch eine Pandemie.

6.9. Offener Ganzttag der Mariannenschule

Mariannenstr. 97 - 107, 47799 Krefeld
 Tel.: 0 21 51 / 65 35 421
 Fax: 0 21 51 / 64 91 771
 Email: sajdak-lipok@skf-krefeld.de

Koordinatorin:

Magdalena Sajdak-Lipok, Diplom-Pädagogin

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 12.00 - 16.00 Uhr

In der OGS der Mariannenschule werden zurzeit 125 Kinder in 5 Gruppen betreut.

Das Team besteht aus 13 Mitarbeiter/innen. Darunter ein Bundesfreiwilligendienstler und ein Auszubildender, der die PiA-Ausbildung zum Erzieher im Offenen Ganzttag der Schule absolviert.

Die Mariannenschule befindet sich an 2 Standorten. Auf der Mariannenstr. 97-107 sind erste und zweite Klassen untergebracht und auf der Mariannenstr. 29 die Dritt- und Viertklässler. Mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie haben wir uns entschieden, auch im Nachmittagsbereich die Kinder voneinander zu trennen. Wir haben 3 Gruppen mit 1.-2. Klässlern gebildet und 2 Gruppen mit 3. und 4. Klässlern. Der komplette Umzug hat noch vor den Sommerferien stattgefunden.

Circa 80 Prozent der Kinder in unserer Schule hat Migrationshintergrund, was dazu führt, dass vielen Kindern es schwer fällt, die deutsche Sprache problemlos zu beherrschen. Aus diesem Grund ist der Schwerpunkt unserer Arbeit, den Kindern spielerisch die Sprache beizubringen. Die Pandemie hat leider dieses Problem sehr vertieft. Viele Kinder konnten das Angebot der Notgruppe nicht wahrnehmen, weil viele Eltern nicht berufstätig sind.

Seit einiger Zeit beobachtet das Team einen stetig steigenden Betreuungsbedarf. Es wird darüber nachgedacht, in Zukunft weitere Gruppen einzurichten. Wegen Platzmangels wird das leider nicht möglich sein.

6.10. Offener Ganzttag der St.-Michael-Schule

Gießerpfad 2-10, 47804 Krefeld
Tel.: 0163 9106118
Fax: 0 21 51 / 937561
Email: leigraf@skf-krefeld.de

Koordinatorin: Silke Leigraf, Erzieherin

Öffnungszeiten:

Mo - Do: 11.00 - 16.00 Uhr
Fr: 11.00 - 15.00 Uhr

Zur Zeit nutzen 90 Kinder der Grundschule St. Michael die Übermittagsbetreuung bis 13.30 Uhr und 100 Kinder die Betreuung bis 16.00 Uhr. Konzeptionell werden die ÜB-Kinder klassenübergreifend im Schulgebäude und die Kinder des Offenen Ganztags in den Räumen der Erlöserkirche betreut. Seit März 2020, mit Beginn der Coronapandemie sind zur Vermeidung von Durchmischungen vier jahrgangsbezogene Gruppen eingerichtet worden, die sowohl in der Erlöserkirche als auch in der Schule betreut werden. Dementsprechend wurden Unterrichtsräume zu multifunktionalen Betreuungsräume umfunktioniert. Arbeitsgemeinschaften, wie die Basketball-, Tanz-, Forscher-, Jungen- und Mädchen-AG fielen erst einmal aus. Auch das alljährliche Sommerfest zur Verabschiedung der Viertklässler in der Kirche konnte leider nicht stattfinden.

In den Sommerferien gestaltete das Betreuungsteam partizipativ mit den Kindern eine Kirmeswoche mit Entenangeln, einer Geisterbahn im Unterrichtsraum, die Herstellung von Zuckerwatte und anderen Stationen. Mit viel Spaß besuchten die Kinder am Ende der Woche gruppenweise eine Kirmes mit 8 Stationen auf dem Schulhof. In den Herbstferien fand unter der Leitung eines professionellen Trommlers ein „Trommelworkshop“ statt.

Das sehr konstante Team besteht aus vier Fachkräften, sechs Ergänzungskräften, einer Hauswirtschafterin, einer Praktikantin in der Ausbildung zur Erzieherin und zwei Kräften aus dem Bundesfreiwilligendienst. Zwei zusätzliche Kräfte aus Coronazuschüssen unterstützen das Team bis Ende des Schuljahres. Unser Team zeichnet sich durch eine sehr gute Zusammenarbeit und hohe Flexibilität aus.

6.11. Offener Ganzttag der Schönwasserschule

Thielenstr. 40, 47809 Krefeld
Tel.: 0 21 51 / 52 40 854
Fax: 0 21 51 / 51 87 355
Email: koehnen@skf-krefeld.de

Koordinatorin: Frau Anja Köhnen, Erzieherin

Öffnungszeiten:

OGS: Mo -Do: 7.45 - 9.00 Uhr und 12.00 - 16.00 Uhr,
Fr: 7.45 - 9.00 Uhr und 12.00 -15.00 Uhr
ÜMI: Mo - Fr: 7.45 - 9 Uhr und 12 - 14 Uhr
ab 7.30 Uhr Aufsicht in den Räumen

Die OGS besteht seit dem Schuljahr 2007/08. Seit 2012 ist der SKF Träger der Einrichtung. Die OGS bietet Platz für 88 Kinder, die ÜMI für 20 Kinder. Die OGS soll die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Chancengleichheit, die Bildungsqualität und die Förderung für alle Kinder verbessern. Die Kinder erleben eine Rhythmisierung des Schulalltags, der ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten entgegen kommt, ihr Interesse weckt und ihren Horizont erweitert, z.B. durch Lernzeiten (Hausaufgaben) und päd. Angebote.

Pädagogische Ziele:

- ein Lern- und Lebensraum für Kinder in dem sie sich wohl fühlen
- soziale Kontakte pflegen und Umgang mit Menschen und Umwelt üben, einander zu helfen und Rücksicht zu nehmen
- die vorhandenen Pflichten und Angebote verantwortlich wahrnehmen
- Selbstständigkeit und Eigenverantwortung
- Heranführung an feste Regeln und Übung ihrer Einhaltung
- wir wertschätzen jeden Einzelnen, geben Klarheit und Zuverlässigkeit durch Herzlichkeit.

Dies geschieht durch eine intensive Zusammenarbeit von Lehrkräften, Erziehern und Betreuungskräften und einer Vernetzung von Schule, OGS, Eltern und Kindern.

Dieses Jahr wurde unsere Arbeit eine Herausforderung an Geduld und Koordination. Die gemeinsame Bewältigung der Corona-Krise brachte viele neue Aufgaben und Probleme. Wir versuchten, besonders den Kinder und Eltern Unterstützung in Notbetreuung und schulischen Aufgaben wie Förderung zu geben.

6.12. Offener Ganzttag der Sollbrüggenschule

Sollbrüggenstraße 81
47800 Krefeld
Tel.: 0 21 51 / 15 30 500
Fax: 0 21 51 / 59 07 60 70
rose@skf-krefeld.de

Koordinatorin: Ivana Rose

Öffnungszeiten: Mo.-Do.: 07:30-16:00 Uhr
Fr.: 07:30-15:00 Uhr

225 Betreuungskinder:

- 175 Kinder im Offenen Ganzttag in 7 Gruppen
- 50 Kinder in der Übermittagsbetreuung bis 14:00 Uhr in 2 Gruppen
- 23 KollegInnen (bestehend aus pädagogischen Fachkräften, Ergänzungskräften, Bundesfreiwilligendienstlerin und Hauswirtschaftskräften)

Der Neubau wird voraussichtlich im Frühjahr 2021 fertiggestellt. Damit entstehen mehrere neue Klassenräume und eine große ebenerdige Mensa im Erdgeschoss. Diese soll künftig auch als Veranstaltungsraum für Elternabende, Fortbildungen, Vorführungen und weiteres dienen. Durch die aktive Baustellenphase und dem damit verbunden Platzmangel, sind 8 von 9 Betreuungsgruppen in der Doppelbelegung.

Coronabedingt wurden die Kinder in den 13 Klassengemeinschaften bzw. Jahrgangsstufen betreut. Ausflüge konnten nur fußläufig in umliegende Parkanlagen stattfinden. Diverse Spiel- und Kreativangebote konnten durchgängig partizipativ durchgeführt werden. Arbeitsgemeinschaften wurden vollständig abgesagt oder konnten nur vereinzelt in Kleingruppen/Einzelarbeiten angeboten werden.

Zum Schuljahresende ging die Rektorin Frau Wahl-Wittmer in den Ruhestand. Frau Valls-Busch, bisherige Konrektorin, übernimmt die Schulleitung.

6.13. Betreuungen an weiterführenden Schulen

Blumenstr. 17 - 19, 47798 Krefeld
Tel.: 0 21 51 / 63 37-0
Fax: 0 21 51 / 63 37 12
Email: schwaer@skf-krefeld.de

Fachbereichsleitung: Barbara Schwär, Erzieherin

Angebotsform:
Kurse und Angebote pro Schulhalbjahr

Hannah-Arendt-Gymnasium

Nach einer vollständigen Schulschließung im März 2020 wurden alle Arbeitsgemeinschaften eingestellt, da keine außerschulischen Angebote stattfinden konnten. Die Koordinatorin betreute in dieser Zeit Kinder in der Notbetreuung. Zu Beginn des neuen Schuljahres konnten dann wieder Arbeitsgemeinschaften unter verschärften Corona Bedingungen stattfinden.

Gesamtschule Oppum

Alle Arbeitsgemeinschaften wurden im März aufgrund steigender Anzahl an Corona Erkrankungen eingestellt. Danach waren noch AG Leiter in Notgruppen eingesetzt. Ansonsten gab es in diesem Jahr keine weiteren Angebote über den SKF, die zur Verfügung gestellten Gelder werden nicht vollständig verausgabt werden können.

Josef-Hafels-Hauptschule

Die Schule begann im Sommer ihr letztes Jahr. Die Mitarbeiterin des SKF war noch in der Mensa-Betreuung und Notgruppen tätig.

7.1. Mikado - Gruppe für Kinder psychisch kranker Eltern

Blumenstr. 17-19, 47798 Krefeld
Tel.: 0178 / 93 87 405
Fax: 0 21 51 / 63 37 12
Email: eickmann@skf-krefeld.de

Koordinatorin:
Verena Eickmann, Sozialpädagogin
Ursula Windhausen, Sozialpädagogin

Öffnungszeiten: zwei wöchentliche Gruppenangebote mit festen Zeiten, eine Gruppe dienstags und eine Gruppe mittwochs

Mikado ist ein Präventivangebot für Kinder psychisch kranker Eltern. Kinder psychisch kranker Eltern sind meist emotionalen Belastungen ausgesetzt. Sie sind über längere Zeiträume den elterlichen Verhaltensweisen ausgesetzt, die sie weder verstehen noch verarbeiten können.

Oft kommt es auch zu einer Tabuisierung der psychiatrischen Erkrankung, was zur Folge hat, dass den Kindern der Zugang zu notwendiger Unterstützung verwehrt bleibt.

Das Angebot Mikado wird über Spenden finanziert. So ist es möglich, dass die teilnehmenden Familien dieses Angebot kostenfrei nutzen können.

Ziel der Gruppe ist die gesunde Entwicklung einer gesunden Identität, eine altersgerechte Information über psychische Krankheiten, Bewältigung und Stabilisierung des Lebensalltags, Ermöglichung von „Kindsein“, Überwindung sozialer Isolation, Stärkung der gesunden Kräfte der Familie und Unterstützung beim Aufbau eines hilfreichen sozialen Netzwerkes für das Kind und die Familie.

Im Jahr 2020 fanden zwei Gruppen mit 5-6 Teilnehmern/innen im Alter von 9-12 und 13-15 Jahren statt.

7.2. „Verrückt? Na und!“ - Seelisch fit in Schule und Ausbildung

Blumenstr. 17 - 19, 47798 Krefeld
Tel.: 0178 / 93 87 405
Fax: 0 21 51 / 63 37 12
Email: eickmann@skf-krefeld.de

Koordinatorin:
Verena Eickmann, Sozialpädagogin
Luisa Lohbeck, pädagogische Fachkraft

Öffnungszeiten:
Termine für Schulklassen nach Vereinbarung

Im Mai 2014 gründete der SkF Krefeld in Kooperation mit Irrsinnig Menschlich e.V. die Regionalgruppe Krefeld zu dem Schulprojekt „Verrückt? Na, und! - Seelisch fit in Schule und Ausbildung“, Das Schulprojekt „Verrückt? Na, und!“ bricht das Schweigen und lädt Schüler/innen zum Austausch über Fragen zur seelischen Gesundheit ein. Dabei begegnen die Schüler/innen Menschen, die Erfahrung mit psychischen Gesundheitsproblemen und Gesundung haben (Experten in eigener Sache) und Menschen, die professionell auf dem Gebiet arbeiten. Beide machen den Schülern/innen und Lehrern/innen Mut, Lebenserfahrungen zu teilen und Probleme mit anderen besser zu bewältigen. Es finden klassenweise eintägige Workshops in Schule und Ausbildung statt. Der Workshop untergliedert sich in drei Schritte: Wachmachen für seelische Gesundheit, Glück und Krisen im Leben der Jugendlichen und eine Gesprächsrunde mit Experten in eigener Sache. „Verrückt? Na und!“ verfolgt die Ziele: Stärkung gesundheitsfördernder Faktoren wie Resilienz, soziale Kompetenz und Problemlösefähigkeit bei jungen Menschen; Verringerung von Stigmatisierung, Ausgrenzung und Diskriminierung von Menschen mit psychischen Gesundheitsproblemen; Förderung der Gesundheitsressourcen von Lehrern/innen, Im Jahr 2020 fanden insgesamt zwei Schulprojekte im Vera-Beckers-Berufskolleg statt. Weitere Termine waren geplant, konnten aufgrund der Pandemie aber leider nicht durchgeführt werden. Die Rückmeldungen der Schüler/innen und der Lehrer/innen waren trotz der besonderen Umstände durchweg positiv. Als neue Fachkraft und mitverantwortlich in der Leitung ist Frau Lohbeck eingestiegen. Ziel für das Jahr 2021 ist es noch, weitere persönliche und fachliche Expertent/innen zu finden und neue Schulen für das Projekt zu begeistern.

Impressum

Sozialdienst katholischer Frauen e.V.
Krefeld

Anschrift:
Blumenstraße 17-19
47798 Krefeld

Tel: 02151/63 37-0
Fax: 02151/63 37-12

Email: info@skf-krefeld.de
www.skf-krefeld.de

Vereinsregister Nr. VR 1228

Auflage: 300

Vorstand:

Anne Schneider (Vorsitzende), Ulla Erens (stellvertretende Vorsitzende), Huong Maaßen (Schatzmeisterin), Ursula Dömges-Kloth (Schriftführerin), Helga Spang (Beisitzerin)

Geschäftsführung: Tanja Himer

Inhalt & Redaktion:

Tanja Himer, Anne Schneider

Redaktionelle Mitarbeit:

Luzia Becker, Melanie Borkenhagen, Marion Feucker, Ute Gall-Hümmer, Andrea Gerstl, Sabine Heimes, Tanja Himer, Martina Jagnow, Kathrin Jansen, Anne Kläßen, Anja Köhnen, Silke Leigraf, Jutta Liegener, Martina Müller-West, Christin Neng, Ivana Rose, Karin Rungelrath, Magdalena Sajdak-Lipok, Juliane Saulle, Yvonne Schlang, Beate Schmidt, Anne Schneider, Barbara Schwär, Monika Strietzel, Dagmar Weber

Layout: J. Szönyi

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Krefeld
Blumenstraße 17-19
47798 Krefeld

Tel: 02151/63 37-0
Fax: 02151/63 37-12
Email: info@skf-krefeld.de
www.skf-krefeld.de

Wenn Sie uns unterstützen möchten:
Spendenkonto 1818
IBAN: DE31 3205 0000 0000 0018 18
Verwendungszweck „SkF“
Sparkasse Krefeld
BIC: SPKRDE33XXX



SkF